

Aktuelle Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr

Einsatzfoto:



NATO AWACS bei Operation Active Endeavour (OAE) - (Quelle: PIZ Luftwaffe)

ISAF

UNIFIL

OAE

ATALANTA

EULEX

KFOR

EUFOR

UNMISS

UNAMID

EUTM

EUSEC

Die wöchentlich erscheinende zusätzliche Unterrichtung zur Lage in den Einsatzgebieten der Bundeswehr stellt einen weiteren Schritt zu mehr Transparenz im Rahmen der aktuellen Berichterstattung dar.

Das vom Presse- und Informationsstab herausgegebene Format im Internetauftritt der Bundeswehr bietet zusätzliche Informationen für die Öffentlichkeit und erläutert die Realität in den Einsätzen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 13/12 war der **28.03.2012**.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de

Einsatz der Bundeswehr in Afghanistan

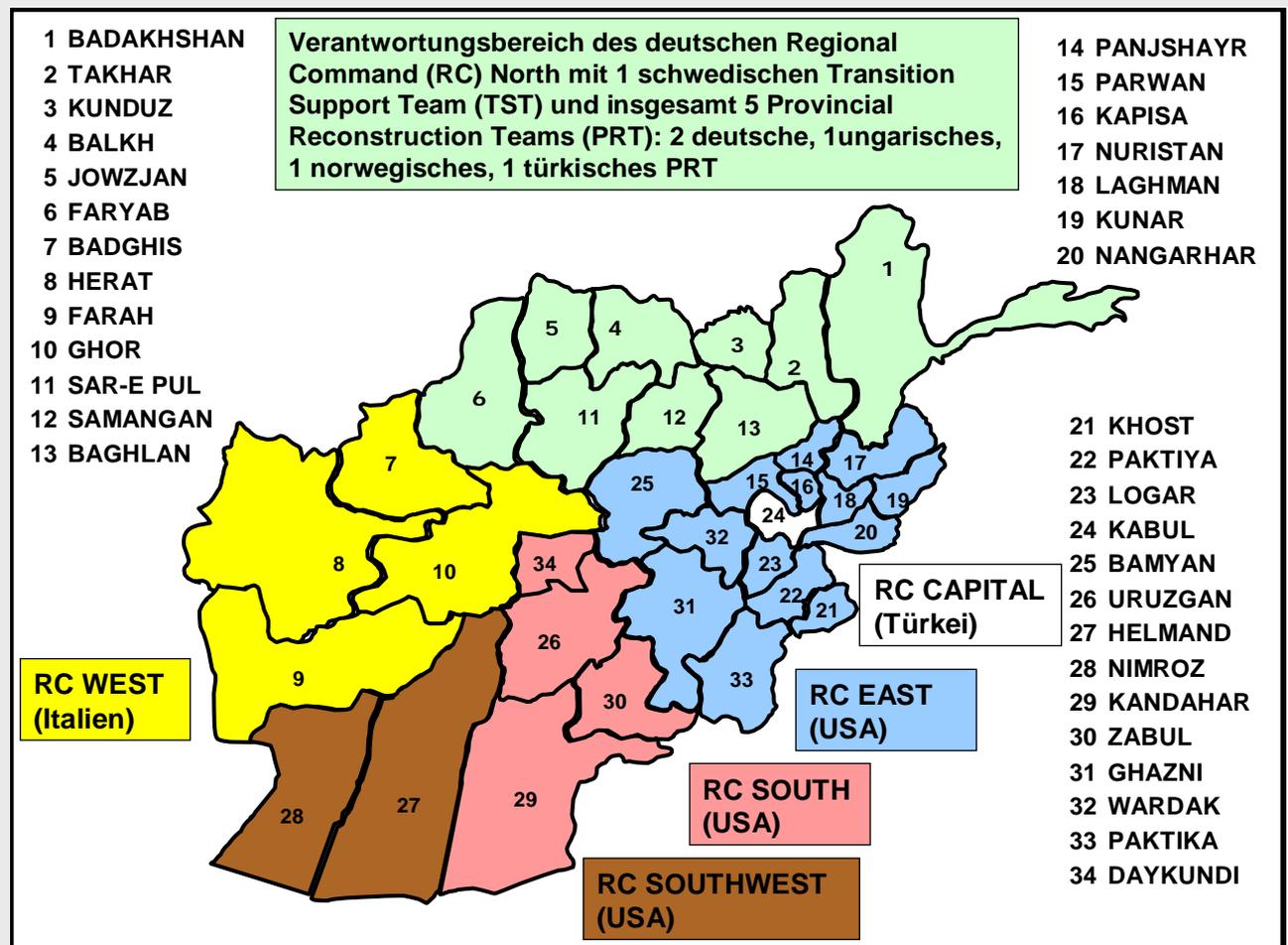


International Security Assistance Force (ISAF)

Allgemeine militärische Lage und Bedrohungen

Im Zeitraum vom 19.03.12 bis 25.03.12 (12. KW) registrierte ISAF landesweit über 430 Sicherheitsvorfälle. Es handelte sich um Schusswechsel und Gefechte, Sprengstoffanschläge – darunter ein Selbstmordattentat in der Provinz Kandahar – sowie Vorfälle von indirektem Beschuss (Mörser und Raketen).

Insgesamt sind bei den Vorfällen drei ISAF-Soldaten gefallen; weitere 41 ISAF-Soldaten wurden verwundet.



Regional Command North (RC North) / Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Die Operationsführung des RC North verläuft im Wesentlichen unverändert; Schwerpunkt bleibt die Stabilisierung des Kunduz-Baghlan-Korridors.

Während des laufenden Kontingentwechsels, der voraussichtlich bis Anfang April 2012 dauern wird, kommt es zu vorübergehenden Überschreitungen der Personalobergrenze. In diesem Zusammenhang findet derzeit der Personalwechsel im Schwerpunkt von Teilen des Einsatzgeschwaders Mazar-e Sharif und des Sanitätseinsatzverbandes statt.

Bereits am 15.03.12 wechselte die Führung des regionalen Wiederaufbauteams (Provincial Reconstruction Team / PRT) Kunduz von Oberst Oswald Rosch an Oberst Michael Mittelberg.

Der Salang-Pass wurde im Laufe der letzten Woche von Schnee geräumt und ist mit Schneeketten wieder befahrbar. Auch der Salang-Tunnel ist inzwischen in beide Richtungen für alle Fahrzeuge wieder frei. Der Salang-Pass sowie der Tunnel sind zurzeit die einzigen Landverbindungen in Nord-Süd-Richtung, da die anderen Gebirgspässe wegen der extremen Schneefälle derzeit unpassierbar sind.

Im Laufe des Frühjahrs ist allerdings aufgrund des schneereichen Winters und der großen Temperaturschwankungen auch weiterhin mit Schnee- oder Schlammlawinen sowie Überschwemmungen im Verantwortungsbereich RC North zu rechnen.

Am Vormittag des 23.03.12 ereignete sich rund 50 Kilometer westlich von Mazar-e Sharif ein Sprengstoffanschlag auf ISAF-Kräfte. In Folge der Explosion wurde ein Soldat schwer verwundet. Er wurde nach der Erstversorgung vor Ort per Lufttransport zur weiteren Behandlung in das Camp Marmal in Mazar-e Sharif geflogen. Deutsche Kräfte waren von dem Vorfall nicht betroffen.

Am 23.03.12 gegen 12:20 Uhr afghanischer Ortszeit kam es bei einer Notlandung eines APACHE-Hubschraubers auf dem Flugplatz in Mazar-e Sharif zu einem Zwischenfall. Der Hubschrauber kippte bei der Landung zur Seite. Dabei wurden zwei Soldaten verletzt, einer davon schwer. Dieser wurde nach Deutschland gebracht, während der leicht verletzte US-Soldat zu seiner Einheit zurückkehren konnte. Deutsche Kräfte waren nicht betroffen.

Bei einer Operation afghanischer Sicherheitskräfte, die mit Unterstützung internationaler Truppen in der Nacht vom 25.03.12 auf den 26.03.12 gegen regierungsfeindliche Kräfte (Opposing Militant Forces / OMF) in der Provinz Faryab durchgeführt wurde, wurden vier gegnerische Kämpfer getötet und zwei verdächtige Personen festgesetzt. Ziel der Operation war die Ergreifung des Makhdum Nusrat, der der Islamischen Bewegung von Usbekistan (Islamic Movement of Uzbekistan / IMU) angehören soll. Im Auftrag dieser terroristischen Gruppierung soll er in der Provinz Faryab Anschläge gegen die internationale Truppenpräsenz geplant und durchgeführt haben. Ob die Zielperson sich unter den getöteten Personen befindet, ist bisher nicht eindeutig bestätigt worden. Deutsche Soldaten waren nicht an dieser Operation beteiligt.

Schweden beabsichtigt, im Zeitraum vom 15.05.12 bis 15.09.12 ein Transportflugzeug des Typs C-130 HERCULES in Mazar-e Sharif zu stationieren und sich bei dem ISAF-weiten Lufttransportprogramm ITAS (Intra-Theatre-Air Support Service) einzubringen. Norwegen plant, ab Ende September 2012 eine C-130 HERCULES für zwölf Monate in Mazar-e Sharif zu stationieren und sich somit ebenfalls bei ITAS einzubringen.

Operationell bedeutet die Zustrationierung von C-130 HERCULES beim Lufttransport von Personal und Material einen Zugewinn für ITAS sowie auch für das RC North, da diese Flugzeuge im Vergleich zur C-160 höhere Flugleistungen erbringen können.

Derzeit befinden sich 4.810 deutsche Soldaten im ISAF-Einsatz.

Die Obergrenze der insgesamt unter ISAF eingesetzten deutschen Soldaten ist durch den Deutschen Bundestag auf maximal 4.900 Soldaten mandatiert. Diese Obergrenze darf allerdings im Rahmen des Kontingentwechsels kurzzeitig überschritten werden.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/afghanistan

United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL)



Einsatz der Vereinten Nationen (VN)

Sechs Nationen beteiligen sich an der MTF UNIFIL. Sie besteht derzeit aus fünf Fregatten / Korvetten aus Brasilien, Bangladesch (zwei), Indonesien und der Türkei, außerdem drei Patrouillenbooten aus Griechenland und Deutschland (ENSDORF, AUERBACH) sowie drei Bordhubschraubern (Brasilien, Indonesien, Türkei).

Ein Tender steht dem Einsatzkontingent zurzeit nicht zur Verfügung. Der Tender RHEIN befindet sich auf dem Transit in das Einsatzgebiet. Nach technischem Defekt wurden Instandsetzungsmaßnahmen in Plymouth (Großbritannien) durchgeführt. Nach Abschluss dieser Maßnahmen setzte die Einheit den Transit ins Einsatzgebiet fort. Die Ankunft wird sich aufgrund dessen voraussichtlich bis zum 08.04.12 verzögern. Durch einen technisch bedingten Ausfall des Patrouillenbootes ENSDORF ist der deutsche Beitrag derzeit vorübergehend eingeschränkt.

Die Führung sowie Unterstützung des deutschen Einsatzkontingentes erfolgen vorübergehend abgestützt auf Limassol (Zypern) und sind ohne Einschränkungen sichergestellt.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit derzeit 166 Soldaten an der MTF UNIFIL.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unifil

Operation Active Endeavour (OAE)



An der Operation Active Endeavour beteiligen sich derzeit acht Nationen mit Schiffen und Seefernaufklärern.

Der deutsche Beitrag zu OAE besteht gegenwärtig aus der Fregatte RHEINLAND-PFALZ im Rahmen der Standing NATO Maritime Group 1 (SNMG1) und dem deutschen Anteil an NATO AWACS.

Derzeit sind 185 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/active_endeavour

Operation ATALANTA



Einsatz der Europäischen Union (EU)



Der ATALANTA-Verband besteht aus sieben Schiffen und elf Bordhubschraubern. Die Einheiten kommen aus Spanien (zwei), Frankreich (drei), Portugal und Deutschland (Einsatzgruppenversorger BERLIN).

Dem Verbandsführer der europäischen Kräfte (Force Commander) unterstehen zusätzlich vier Seefernaufklärer aus Frankreich, Spanien und Luxemburg (zwei).

Der Beschluss für ein „Wirken gegen Piraterielogistik am Strand“ wurde im Rat für Außenbeziehungen (RfAB) durch die Außenminister der Europäischen Union am 23.03.12 gefasst.

Es bleibt das Ziel der Bundesregierung, der anhaltenden Herausforderung durch die Piraterie vor der Küste Somalias bestmöglich zu begegnen und die Kohäsion innerhalb der Gemeinsamen Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU zu wahren.

Die Bundesregierung strebt eine Kabinettsbefassung mit dem Bundestagsmandat zum nächstmöglichen Zeitpunkt an.

Derzeit sind 306 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/atalanta

Internationale Organisationen / Aktivitäten



Vereinte Nationen (VN) / Europäische Union (EU)

United Nations Interim Administration Mission in Kosovo (UNMIK) und Rechtsstaatlichkeitsmission der Europäischen Union im Kosovo: European Union rule of law mission in Kosovo (EULEX KOSOVO) - Internationale Polizeitruppe

Der zur Gewährleistung von innerer Sicherheit und Ordnung im Kosovo eingesetzten internationalen Polizeitruppe im Rahmen der UNMIK gehören acht Polizisten an, darunter ein deutscher Polizeibeamter.

EULEX gehören – neben anderen Experten – gegenwärtig 862 Polizisten an, davon 80 Deutsche.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/vernetzte_sicherheit

Kosovo Force (KFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der Kosovo Force (KFOR)

Deutsches Einsatzkontingent (EinsKtgt)

Der deutsche Anteil des aktuell im Einsatz befindlichen ORF-Bataillons wird derzeit durch das italienische ORF-Bataillon abgelöst. Seit dem 22.03.12 befindet sich der Stab des italienischen ORF-Bataillons im Einsatzland und hat die Führungsfähigkeit hergestellt. Die erste deutsche Einsatzkompanie wurde zum 24.03.12 von italienischen Einsatzkräften abgelöst.

Derzeit sind 1.261 deutsche Soldaten im Einsatz.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/kfor

EU Force (EUFOR)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU Force (EUFOR)

Bosnien und Herzegowina

Keine berichtenswerten Ereignisse.

EUFOR und NATO HQ Sarajevo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: zwei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eufor

United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 14 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unmiss

United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)



Beteiligung der Bundeswehr an der United Nations / African Union Mission in Darfur (UNAMID)

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutschland beteiligt sich derzeit mit acht Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/unamid

European Union Training Mission Somalia (EUTM SOM)



Beteiligung der Bundeswehr an der EU geführten Mission zur Ausbildung somalischer Soldaten

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Deutsche Beteiligung: 15 Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eutm

Sicherheitssektorreform (EUSEC RD Congo)

Beteiligung der Bundeswehr an der EU Mission zur Sicherheitssektorreform
Demokratische Republik Kongo

Keine berichtenswerten Ereignisse.

Die Bundeswehr beteiligt sich mit drei Soldaten.

Weitere Informationen zum Thema unter: www.bundeswehr.de/eusec